

Diessner Scheibenputz SBP

Diessner WDV-Systeme



Mineralischer Strukturputz

- Für Innen und Außen
- Leicht verarbeitbar
- Mineralisch
- Faserarmiert
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Hand- und Maschinenverarbeitbar

Verwendungszweck

Zur Herstellung dekorativer Putzflächen in Kratzputz- bzw. Scheibenputzstruktur oder freistrukturiert je nach Oberflächenbehandlung im Innen- und Außenbereich und als Schlussbeschichtung in allen Diessner WDV-Systemen.

Technische Daten

Klassifizierung	Mineralischer Strukturoberputz, Werk trockenmörtel CR CS II W 2 – DIN EN 998-1 P I - DIN V 18550
Strukturkorn	2,0 3,0 mm
Abtönung	Als werkseitige Abtönung nach Diessner Farbtonfächer für mineralische Putze
Anmachwasser für 25 kg	ca. 7,8 l je 30 kg Gebinde
Reifezeit	ca. 5 Min.
Topfzeit	ca. 90 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft und Untergrund)	+ 5° C < Temperatur < + 30 °C Untergrund und Umgebungstemperatur
Verbrauch	ca. 21 l Frischmörtel 2 mm Korn: ca. 2,5 kg/m ² , 3 mm Korn: ca. 3,5 kg/m ² , Genauere Werte bitte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.
Auftragsverfahren	Handverarbeitung, alle gängigen Putzmaschinen

Diessner Scheibenputz SBP

Diessner WDV-Systeme

Ausgangsstoffe	Baukalk - DIN EN 459-2, Weißzement – EN 197-1, ausgesuchte Zuschlagstoffe - DIN 13139 sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.
Materialbasis	Kalk, hydraulische Anteile, ausgesuchte Zuschlagstoffe, Zusatzstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusatzmittel
Lagerfähigkeit	ca. 9 Monate
Gebindegröße	30 kg Sack, weiß bzw. getönt
Lagerung	Witterungsgeschützt, auf Holzrosten. Kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen.

Mörteltechnologische Daten

Eigenschaft	Prüfmethode	Wert
Festmörtelrohddichte – 28 d	DIN EN 1015-10	ca. 1,5 g/cm ³ ⁽¹⁾
Biegezugfestigkeit – 28 d	DIN EN 1015-11	ca. 1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit – 28 d	DIN EN 1015-11	ca. 2,4 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ	DIN 4108-4	0,87 W / (m*K)
für P = 50 %	EN 1745	$\leq 0,83$ W/(m*K)
für P = 90 %		$\leq 0,93$ W/(m*K)
Wasseraufnahme	DIN 1015-18	$< 0,2$ Kg/(m ² *min ^{0,5})
Kapillarer Wasseraufnahme-Koeffizient w_{24}	DIN EN 1062-3	ca. 0,09 Kg/(m ² *min ^{0,5})
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	DIN 4108-4 DIN 52615	15 / 35 ca. 8
Wasserdampfdiffusionsäquivalente		
Luftschichtdicke s_d	DIN EN 1062-2	0,14 m - 0,15 m ⁽²⁾
Brandverhalten	DIN 4102-4	klassifizierter Baustoff der Klasse A 1

(1) Trocknungsbedingung abweichend von der Norm: + 23°C
 (2) Ermittelt im System: Miwo-Dämmstoff / 7 mm Unterputz (KAM/SKS)/ 3,0 mm SBP

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrund	Der Grundputz sollte ebenflächig, gleichmäßig saugend, trocken, frostfrei und durchgehend erhärtet sein. Bei intensiv eingefärbten Putzen und/oder ungünstiger Witterung einen griffigen Grundanstrich mit Diessner Putzgrund PG aufbringen. Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
-------------------	--

Diessner Scheibenputz SBP

Diessner WDV-Systeme

Putzgrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C - ATV - DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen.
Geeignete Untergründe: Alle Grundputze der Festigkeitsklassen CS II bis CS IV

Verarbeitung

Diessner Scheibenputz SBP mit einem Rührquirl zu einem plastischen Mörtel anrühren. Die Konsistenz so wählen, dass der frische Mörtel beim Auftragen nicht von der Traufel läuft. Zum Aufschließen der Vergütungsstoffe sollte der Mörtel ca. 10 Minuten reifen und danach nochmals kurz durchgemischt werden. Diessner Scheibenputz SBP mit der Stahltraufel in Kornstärke aufziehen und anschließend mit der Kunststofftraufel rund abscheiben oder mit dem jeweils geeigneten Werkzeug frei strukturieren. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild.

Werkzeuge

Edelstahlkelle zum Auftragen verwenden. Das Werkzeug sollte sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Verarbeitungshinweise

Den frischen Putz vor Schlagregen und zu schneller Austrocknung schützen. Direkte Sonneneinstrahlung bei der Verarbeitung vermeiden. DIN 18550 beachten. Bei kaltem, feuchtem Wetter sind, wie bei allen hydraulisch abbindenden Putzen, Ausblühungen möglich. Diese stellen keinen technisch – funktionalen Mangel dar und sind somit nicht zu beanstanden. Bei farbigen Oberputzen wird ein zweifacher Egalisationsanstrich mit algizider und fungizider Filmkonservierung empfohlen. Als Egalisationsbeschichtung auf neuen mineralischen, farbig pigmentierten Oberputzen können Diessner SilicoCryl, Diessner Silicon plus Fassadenfarbe FA und Diessner Silicon plus Microsan eingesetzt werden. Zu beachten ist, dass ein einlagig ausgeführter Egalisationsanstrich der Verbesserung der optischen Erscheinung dient. Weitere Anforderungen wie verbesserte Witterungs- und Farbtonbeständigkeit sowie ein verbesserter Filmschutz können nur mit einem zweilagig ausgeführten Beschichtungsaufbau erreicht werden. Wir empfehlen deshalb grundsätzlich eine Egalisationsbeschichtung mit zwei Anstrichen zu erstellen. (Weitere Hinweise BFS-Merkblatt Nr. 9 und 26). Zur Vermeidung von Farbunterschieden nur ganze Gebinde verarbeiten, rostfreie Werkzeuge verwenden.

Sicherheitshinweise

Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Haut und Augen vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser spülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett bzw. Technisches Merkblatt vorzeigen. Sicherheits- und Gefahrenhinweise auf dem Gebinde bzw. Sicherheitsdatenblatt beachten. Produkt enthält Zement, reagiert alkalisch. Produkt ist chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.
Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Diessner Scheibenputz SBP

Diessner WDV-Systeme

**Inhaltsstoffe
& Gefahrenkennzeichnung** Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Besonderen Hinweise Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Bauschutt entsorgt werden.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseitig bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.